

ARMA hat drei Millionen Dollar eines russischen Oligarchen überwiesen

02.05.2023

Ein Gericht hat fast drei Millionen Dollar einer Firma beschlagnahmt, die dem russischen Staatsbürger Mikhail Voevodin gehört, und sie an ARMA überwiesen. Die Gelder befanden sich in einer ukrainischen Bank, die ebenfalls von einem russischen Staatsbürger und Präsidenten des russischen Fußballclubs CSKA, Evgeny Giner, kontrolliert wird, so das State Bureau of Investigation.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Ein Gericht hat fast drei Millionen Dollar einer Firma beschlagnahmt, die dem russischen Staatsbürger Mikhail Voevodin gehört, und sie an ARMA überwiesen. Die Gelder befanden sich in einer ukrainischen Bank, die ebenfalls von einem russischen Staatsbürger und Präsidenten des russischen Fußballclubs CSKA, Evgeny Giner, kontrolliert wird, so das State Bureau of Investigation.

Im Rahmen der Ermittlungen prüft das Bureau of Investigation auch Informationen über die Rechtmäßigkeit des Erhalts und der Verwendung von finanziellen Vorteilen im Wert von über 1,6 Milliarden Hrywnja durch ein Bankinstitut, dessen wirtschaftlicher Eigentümer ein russischer Staatsbürger war.

Zur Identität des Begünstigten fügte die Generalstaatsanwaltschaft hinzu, dass es sich um einen russischen Staatsbürger handelt, der Präsident des russischen Fußballclubs CSKA ist und mit dem staatlichen Unternehmen ROSTECH verbunden ist, das Waffen, militärische Ausrüstung und Munition an die russischen Streitkräfte liefert.

Es wurde bereits festgestellt, dass die Bank nach der Refinanzierung Finanztransaktionen in Höhe von mehreren Millionen Dollar mit Unternehmen durchführte, die mit russischen Geschäftsleuten verbunden sind.

„Einige der „Infusionen“ erhielt das Institut nach Beginn der aktiven Phase der Feindseligkeiten. Der erhaltene Betrag beläuft sich auf mehr als 50 Prozent der Aktiva der Bank selbst und auf mehr als das 5,5-fache ihres Satzungskapitals“, heißt es in der Erklärung.

In der Ukraine sind Jewhen Giner, Mikhail Voevodin und Olexander Babakov nicht-öffentliche Miteigentümer eines Unternehmens, das mehrere regionale Energieunternehmen, Hotels, Einkaufszentren, ein landwirtschaftliches Unternehmen und eine Bank besaß&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 271

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.